

Schriften Mykologischer Arbeitsgemeinschaften und Vereine in der Bundesrepublik Deutschland 1988-89

zusammengestellt von
G. J. KRIEGLSTEINER

(Fortsetzung von Z. Mykol. 52/1, 53/1 und 54/1).

Lübeck: Heft 21/22 (1989) der „Berichte des Vereins Natur- und Heimat und des Naturhistorischen Museums zu Lübeck“ enthält S. 118–141 eine Abhandlung „Zur Pilzflora des Lauerholzes“ von Erich Jahn (in Zusammenarbeit mit M. John, A. Schmidt und H. G. Unger. Es wird die Pilzflora in Laub- und in Nadelwaldbeständen, in Feuchtgebieten und an „Sonderstandorten“ vorgestellt, anschließend werden „verbreitungsgeographisch interessante Pilzfunde“ abgehandelt; zu ihnen gehören *Aspropaxillus giganteus*, *Boletus radicans*, *Diplocarpha bloxami*, *Galerina nana*, *Limacella illinita*, *Psathyrella murcida*, *Russula borealis* u. a. Schließlich wird auf „Bestandveränderungen“ zwischen 1927 und 1970 eingegangen. Die Arbeit gefällt durch gute Aufmachung, klare Gliederung und ein paar belebende Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen.

Hamburg: Heft 9 der „Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg“ (Verein für Pflanzenkunde, Naturschutz und Landschaftspflege) enthält u. a. einen Aufsatz von Peter Steindl über „Mit Holzabfällen gemulchte Grünanlagen – ein neuer Lebensraum für in Hamburg bisher seltene Pilzarten“. Es werden Funde von *Agrocybe arvalis*, *A. putaminum*, *Hypholoma (Stropharia) aurantiaca* ausführlich beschrieben und gezeichnet, sowie – als Erstfund für Deutschland – die weder in Moser (1983) noch in Kühner & Romagnesi (1953) enthaltene *Stropharia (Psilocybe) pervealii* (Berk. & Br.) Sacc.

Für Pilzfreunde sicher nicht uninteressant ist auch der Aufsatz von Ernst, Kempe & Müller über „Die Flechten im Landkreis Hamburg (1983–87)“; die vorgelegte Artenliste umfaßt 92 Sippen aus 40 Gattungen (Nomenklatur nach Wirth 1980).

Münster: In „Natur und Heimat“ (48, 2: 45–48 1988) beschreiben F. Kasperek & A. Runge mit *Agrocybe putaminum* einen für Westfalen neuen Ackerling. Ähnlich wie in Hamburg (s. oben) wuchsen die Pilze in grobem Holzhäcksel auf frischer Erde am Straßenrand.

Krefeld/Duisburg: Im Juni 1988 erschien Heft 1 des Jahrgangs 6 des Mitteilungsblattes der AG Pilzkunde Niederrhein (APN). Es enthält auf 76 DIN-A4-Seiten u. a. ein Pilzporträt über *Lachnum salicariae* (K. Siepe), eine ausführliche Darstellung des Wissens über „Die Gattungen der Tribus *Aleuriae*“ (H. Hohmeyer), gefolgt von Aufsätzen über einige „Pyrenomyceten in der Rinde der Schwarzerle“ (H. Waldner), zu süß riechenden Fäulblingen A. Runge sowie zu „Vorkommen, Ökologie und Nomenklatur der *Perennia fraxinea* in der Holarktis“ (G. J. Krieglsteiner).

Heft 2, erschienen im Dezember 1988, bringt auf weiteren 64 Seiten zwei Pilzporträts (mit Farbfotos) zu *Lyophyllum leucophaeatum* und zu *Entoloma undatum* (beide von F. Kasperek), die Darstellung des Erstfundes von *Coprinus hercules* in der BRD (H. Bender), einen ausführlichen Aufsatz über *Scutellinia pseudotrechispora* und *S. kerquelensis* (J. Häffner), den Bericht über eine neue Fundstelle des *Camarops polyspermum* (H. Waldner) und den Hinweis auf „*Coleroa robertiani* auf *Geranium robertianum*“ (G. J. Krieglsteiner). – Ein informativer Artikel über „Pilzmüll – wohin damit?“ (H. Rieth), eine Buchbesprechung, kleinere Hinweise sowie ein ausführlicher Terminkalender für 1989 schließen das Heft ab.

Wissen: Der Verein für Pilzkunde Wissen gab eine Broschüre heraus: „Das Alten-Hütte-Gelände und der Sandberg (Kucksberg) in Wissen/Sieg“, bestehend aus zwei Teilen: I = Antrag auf Unterschutzstellung, II = Auflistung schützenswerter Arten. Das 40 DIN A 5-Seiten dicke Typoskript ging über die Untere Landespflegebehörde Altenkirchen an die Bezirksregierung Koblenz. In einem Schreiben an beide Ämter unterstrich die DGFm im April 1988 das Anliegen des Vereins. Sollte der Antrag zur Unterschutzstellung führen, so wären nach Niedersachsen (Ganderkesee, G. Müller, 1987) auch in Rheinland-Pfalz (J. Häffner) wertvolle Biotope so gut wie ausschließlich aufgrund mykologischer Argumente dem „Zugriff der Infrastruktur“ entzogen. Es wurden 104 bzw. 111 gefährdete Pilzarten festgestellt, insgesamt 506! Interessant ist, daß neben den nach Winterhoff & Krieglsteiner (1984, Gefährdete Pilze in Baden-Württemberg) angewandten Kategorien 0, I–IV, welche für das ganze Bundesland Rheinland-Pfalz gelten sollen, weitere 2 nur für den Westerwald angegeben sind.

Die Arbeit muß als vorbildlich für alle empfohlen werden, die ähnliche Anträge zur Unterschutzstellung wertvoller Pilzstandorte stellen wollen. Gegen Auslagensatz ist das Heft bei J. Häffner (Rickenstraße 7, D-5248 Mittelhof) zu erhalten.

Coburg: Die jährlich erscheinenden Bände der „Pilzflora Nordwestoberfranken“ gehören bereits zum nicht wegzudenkenden bundesdeutschen „Myko-Inventar“! – Band 11 A (1987, erschienen im Mai 1988) enthält wieder hervorragende Farbtafeln, diesmal von 36 Asco- und 13 Basidiomyceten (man vergleiche hier einmal mit dem Farbtafelwerk von Moser/Jülich!). In einem brillanten Aufsatz stellen Engel & Hanff die Arten der Gattungen *Lamprospora* und *Ramsbottomia* anhand ausführlicher Beschreibungen sowie licht- und elektronenmikroskopischer Aufnahmen vor: Besser kann man es einfach nicht mehr machen! – Engelhard berichtet über „Perfekte Ascomyceten an zwei Bärlapparten des Lichtenfelder Forstes“. Es folgen einige Aufsätze über Pilzneufunde in Nordwestoberfranken, darunter besonders zu erwähnen der über „Neue Ascomyceten-Funde 1986“ (41 Beschreibungen!), dann kleinere Aufsätze über Schleimpilze und eine neue *Entoloma*-Art. Zuletzt wird die Ausbeute pilzfloristischer Aufnahmen im Gebiet, aber auch aus dem Raum Aschaffenburg und aus Nordtirol vorgestellt. Das über 100 DIN-A 4-Seiten starke, auf Glanzpapier gedruckte Heft ist für nur 30,- DM erhältlich. Es sollte, nein: es darf in der Bibliothek keines Pilzfreundes fehlen!

Stuttgart: Anlässlich des 25jährigen Bestehens der „Südwestdeutschen Pilzrundschau“ brachte der Verein der Pilzfreunde Stuttgart im Januar 1989 eine „Doppelnummer 1“ (52 S.) heraus. Sie enthält neben interessanten Fachbeiträgen (Schwöbel: *Lyophyllum serius*; Enderle: *Inocybe phaeocomis* var. *major*; Krieglsteiner: *Cortinarius schaefferi*) u. a. eine kritische Auswertung der Diskussion über „Artenschutz für Pilze?“ von W. Winterhoff. Über „Probleme beim Pilzbestimmen“ referiert H. Haas, über „Pilze an extremen Standorten“ schreiben J. Raithelhuber und W. Albrecht; schließlich führt W. Kühnl den 26. Teil seiner Serie „Pilze auf Briefmarken“ fort . . . Daneben erfährt man eine Menge über andere Pilzarten, über die Geschichte des Vereins, über eine Fachtagung der Schwarzwälder Pilzlehrschau sowie Persönliches über lebende und tote Pilzkenner. „Neues vom Büchermarkt“ schließt das abwechslungsreiche und gut gelungene Heft ab.

VORAUSSCHAU:

Ulm/Neu-Ulm: Band II der „Ulmer Pilzflora“, herausgegeben von der AG Myk. Ulm (AMU), erscheint Frühjahr 1989 mit vielen interessanten Aufsätzen, von denen wir hier nur einige nennen wollen: A. Einhellinger berichtet über den Erstfund des Stranddünenpilzes *Psathyrella flexispora* auf dem europäischen Festland, gefunden im Binnendünengebiet Niederbayerns bei Siegenburg. M. Enderle stellt seine „Notizen zur Gattung Tubaria“ vor, G. Fischer berichtet über einen Fund der *Xerula melanotricha*, Krieglsteiner & Enderle fassen „Vorkommen und Ökologie einiger Arten der Gattungen *Biscognauxia*, *Nemania* und *Hypoxyton* s. str. in der BRD“ zusammen, Krieglsteiner, Kuthan & Szczepka schreiben über die „Verbreitung und Gefährdung der *Plicatura crispera* in Europa sowie zu ihrer Taxonomie und Nomenklatur“, und J. Stangl stellt (im letzten Aufsatz vor seinem jähen Tod) „*Crepidotus*-Funde in Augsburg und Umgebung“ zusammen. Wichtig zu lesen auch die „Natur- und Pilzbeobachtungen in einem kleinen Waldgebiet des östlichen Illerrückens“ (A. Bauer) und die programmatischen Ausführungen von W. Pätzold zum Thema „Pilzschutz ist Naturschutz“.

Schwäbisch Gmünd: Die Arbeitsgemeinschaft Myk. Ostwürttemberg (AMO) beabsichtigt, zur Mykologischen Fortbildungstagung am 3.–4. Juni 1989 an der PH Schwäb. Gmünd (s. S. 3!) als Band IV der „Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas“ den ersten Teil der Funga (Pilzflora) „Die Großpilze Ost- und Nordwürttembergs“ herauszubringen. Es werden etwa 560 *Basidiomycetes/Aphylophorales* s. l. dieses Gebietes vorgestellt und ihre Ökologie, Phänologie und Verbreitung abgehandelt. Die AMO arbeitet seit 1974 an dieser Funga und wird weitere Teile sukzessiv herausbringen.

Weiter plant die AMO, im Herbst 1989 Band V der „Beiträge . . .“ herausgeben zu können, welcher wie die bisherigen Bände Aufsätze namhafter Amateur- und Fachmykologen Mitteleuropas enthalten wird.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [55_1989](#)

Autor(en)/Author(s): Krieglsteiner German J.

Artikel/Article: [Schriften Mykologischer Arbeitsgemeinschaften und Vereine in der Bundesrepublik Deutschland 1988-89 149-150](#)